

# news

das magazin der

**DLRG**

*Jugend*



niedersachsen



Ausgabe  
2\_2010

**Impressum**

**Herausgeber:**  
Landesjugendvorstand der  
DLRG-Jugend  
im LV Niedersachsen e.V.

**V.i.S.d.P.**  
Kai Maschke (KM)

**Redaktion:**  
Kai Maschke (KM)  
Christoph Penning (CP)  
Sarah Breithaupt (SB)  
Cordula Hasenkamp-Meinheit (Mei)  
Stefan Kleck (SKL)  
Marie-Susan Piper (MSP)

**Redaktionsanschrift:**  
DLRG-Jugend Niedersachsen  
Im Niedernfeld 4a  
31542 Bad Nenndorf  
Tel.: 05723 - 79 81 0 - 0  
Fax: 05723 - 79 81 0 - 20  
www.nds.dlrg-jugend.de

**eMail:**  
oeka@nds.dlrg-jugend.de

**Layout:**  
Kai Maschke

**Druck:**  
Heiber Druck & Verlag  
Feldhauser Str. 61  
26419 Schortens  
Tel. 04461 - 92 90 29

**Erscheinungsweise:**  
vierteljährlich

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben  
nicht unbedingt die Meinung des LJY wieder.

**Hallo ihr Lieben!**

In der letzten news berichteten wir u.a. über den **Landesjugendtag in Uelzen**. Auf der Veranstaltung bin ich als Nachfolger von Wiebke gewählt worden. Auf diesem Wege möchte ich allen, vor allem auch Wiebke, **für das Vertrauen danken :-)**

Mit der Übernahme der Öffentlichkeitsarbeit für unseren Landesjugendverband, habe ich nun auch die schöne Aufgabe erhalten, für euch die news zu erstellen. Ihr haltet nun die erste von mir erstellte Ausgabe in den Händen. Ich hoffe, dass ich euch die **news in gewohnter Qualität** liefern kann, die meine Vorgängerin vorgelegt hat. Sollte es nicht so sein, dann dürft ihr mir gerne schreiben! Natürlich dürft ihr mir auch aus anderen Gründen schreiben. Zum Beispiel wenn ihr eine **Aktion (Fahrt, Veranstaltung, ...)** in eurem **Bezirk oder OG** hattet und allen im Landesverband zeigen möchtet **was ihr so drauf habt**. Schickt mir einfach einen Bericht mit ein paar passendes Fotos und eure Aktion gelangt sicherlich in die nächste Ausgabe der news.

Nun aber zu dieser Ausgabe. Am Anfang möchten wir euch einige unserer **Seminare anbieten**, zu denen wir uns freuen würden euch dabei zu haben. Schaut doch einfach mal nach ob für euch etwas passendes dabei ist und meldet euch über unser LJS (Kontakt siehe Rückseite) an.

Ich wünsche euch allen viel Spaß beim Lesen und wiederfinden in der Fotoleiste ;-)

Euer Kai

**INHALTSVERZEICHNIS**

**TATORT**

Kanu-Wochenend-Spektakel.....4  
Wellness Seminar.....5  
Gehandicapt in Hamburg.....6  
Disco Seminar II.....7  
JuLeiCa-Kette.....8  
Piratenspektakel - Das Pfingstcamp 2010.....10  
Spaß und Abenteuer im Heidepark Soltau.....12  
Sommer-JuLeiCa auf Spiekerooog.....13  
Kathrin „Joe“ Ripcke - erste Frau an der Spitze.....14  
Der Tag der Niedersachsen.....16  
LV-Tagung leitet Generationswechsel ein.....18

**JUGENDPOLITIK**

neXTkonferenz 2.0 - der Zeit voraus.....20  
Sommerfest des Ministerpräsidenten.....22  
Die Suche nach dem Glück geht weiter.....26

**BEZIRKSINFOLINE**

Oldenburger Land - Diepholz bester Bezirk.....27  
214 Kilometer nachts im Freibad.....28  
Heidesees fest in Garreler Hand.....30

**KRAUTSALAT**

Unser neues LJS.....31  
JuLeiCa-Richtlinien.....32  
Lost and Found.....33  
Es wird gezwitschert.....34



## Kanu-Wochenend-Spektakel

Was könnte man sich Besseres vorstellen als ein ganzes Wochenende, Spaß im und am Wasser zu haben?

Das könnt ihr bei uns erleben! Holt euch ein Wochenende die Zeltlagerstimmung zurück und erkundet den Ems-Jade-Kanal mit dem Kajak. Auch abends wird euch bestimmt nicht langweilig, denn wir gehen auf eure Ideen ein! Naja und außerdem schauen wir mal, wer nun im Camp die Hosen an hat, ob nun die Mädels oder doch die Jungs...

Zeigt euer Können und gestaltet das Camp mit:

- beim Umgang mit dem Boot
- in der Lagerküche
- während der Kenterübung
- im lustigen Zeltlagerleben

Was braucht ihr? Gute Laune, DLRG-Rettungsschwimmabzeichen (mindestens Bronze, nicht älter als zwei Jahre), Zelt, Schlafsack, Isomatte und das, was man immer so braucht :D

Ich hoffe, ihr könntet Euch einen kleinen Überblick verschaffen. Fragen beantwortet gerne Tjark van Neer im LJS, oder meldet euch direkt über unsere Homepage [niedersachsen.dlrg-jugend.de](http://niedersachsen.dlrg-jugend.de) an.

**Termin:** 27. - 29.08.2010  
**Ort:** Sande bei Wilhelmshaven  
**Kosten:** 25 Euro  
**Alter:** ab 16 Jahren  
**Meldeschluss:** 13.08.2010  
**Frühbucher:** 16.07.2010  
**Kennziffer:** 19-10  
**Teamer:** Inga Bruchmüller

## Wellness Seminar

**Fühlst du dich auch gestresst und ausgelastet?**

Dann ist dieses Seminar genau richtig für dich.

Lass deine Seele baumeln und tausche den Alltagsstress gegen Sauna, Peeling und Massageöl. Entspanne dich mit Gleichgesinnten bei einer Tasse Tee und frischem Obst.

Interesse geweckt??? Dann melde dich noch heute zu deinem persönlichen Verwöhnwochenende an!



**Wenn du die Absicht hast dich zu erneuern, tu es jeden Tag!**

*Weisheit von Konfuzius*

**Termin:** 05. - 07.11.  
**Ort:** Burhave  
**Kosten:** 25 Euro  
**Meldeschluss:** 22.10.2010  
**Frühbucher:** 24.09.2010  
**Kennziffer:** 35-10  
**Teamer:** Doris Riemann  
 Marie-Susan Piper

## Gehandicapt in Hamburg

**8,6 Millionen Menschen leben mit einem Handicap!  
6,9 Millionen Menschen leben mit einem schweren Handicap!  
138 000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren leben mit einem schweren Handicap!**

Anhand dieser Statistiken zeigt sich, dass viel mehr Menschen in Deutschland mit einem Handicap leben, als man es eigentlich meint. Würde man eine Reihe mit 20 Menschen aufstellen, wären davon statistisch 2 Personen gehandicapt. Wir wollen gemeinsam mit euch, die Welt dieser Menschen kennenlernen. Welche, für uns alltäglichen Situationen, erfordern von Menschen mit Handicap viel Kraft und wie fühlt es sich an, wenn man auf einmal nicht mehr alles machen kann und in seinen Handlungen eingeschränkt ist? Das Ganze wollen wir mit euch in Hamburg erkunden und dabei die Welt mit ganz anderen Augen sehen. Bei einem Besuch des „Dialog im Dunkeln“ werden wir fühlen, was für Herausforderungen eine Welt ohne Licht mit sich bringt.

Solltet ihr also Interesse haben, die Welt aus einem ganz anderen Blickwinkel zu sehen, dann meldet euch schnell an.

**Termin:** 20. - 22.08.2010  
**Ort:** Hamburg  
**Kosten:** 25 €  
**Meldeschluss:** 06.08.2010  
**Frühbucher:** 09.07.2010  
**Kennziffer:** 23-10  
**Teamer:** Sarah Breithaupt  
Inga Bruchmüller

## Disco Seminar II

**Das Disco-Team braucht eure Unterstützung und Ideen fürs Landesjugendtreffen 2011. Wer von euch schon immer mal die Jungs und Mädels hinter den Reglern kennenlernen wollte, hat jetzt die Gelegenheit dazu.**

Um das Nightcenter 2011 genauso erfolgreich zu gestalten wie in diesem Jahr, wird sich das Disco-Team direkt im Anschluss an die erste ZRPT (zentrales Ressort- und Projekttreffen, hier wird das Landesjugendtreffen geplant) zusammensetzen und überlegen, wie sie das Nightcenter 2011 ordentlich rocken können. Dafür braucht das Disco-Team euch und eure Ideen!

Vom 27. bis 28. November findet zu diesem Zweck in Winsen (Luhe) ein zweitägiges Treffen statt. Neben kreativen Ideen und fleißiger Planung, werdet ihr in die Kunst des Mixens und Auflegens eingeführt. Damit die nötige Praxis nicht zu kurz kommt, ist die DLRG Disco Anlage natürlich vor Ort und darf auch ordentlich aufgedreht werden....:-)

Wenn ihr Lust habt, mit zu gestalten meldet euch über die Homepage an.

Bei weiteren Fragen meldet euch gerne bei Christopher Grimm (christopher.grimm@niedersachsen.dlrj-gugend.de).

**Termin:** 27. - 28.11.2010  
**Ort:** Winsen (Luhe)  
**Kosten:** 25 €  
**Meldeschluss:** 12.11.2010  
**Frühbucher:** 15.10.2010  
**Wer:** alle ab 15 Jahre  
**Kennziffer:** 39-10  
**TeamerInnen:** Axel Remus  
Christopher Grimm



## JuLeiCa-Kette

Egal ob du als TrainerIn am Beckenrand stehst, BetreuerIn beim Landesjugentreffen bist oder ein Zeltlager organisierst: Die JugendleiterInnenausbildung liefert dir ...

- Spiele & Methoden für Gruppen,
- Motivation und Konfliktmanagement,
- Integration schwieriger Kinder,
- Mädchen und Jungen,
- Reden vor der Gruppe,
- Finanzierung von Jugendveranstaltungen.

All dies werden wir **an drei Wochenenden** ganz konkret angehen und auch in der Praxis ausprobieren.

Diese JuLeiCa-Ausbildung ist für alle, die schon immer auch die JuLeiCa haben wollten aber nicht an den 6-tägigen Ausbildungen teilnehmen können und gerne Tipps zu allem, was in der täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen weiterhilft mitnehmen. Als **verkürzte JugendleiterInnen-Ausbildung** können Lehrschein-InhaberInnen auch nur an zwei Wochenenden teilnehmen.

### Die JuLeiCa ...

.... ist der Ausweis für alle JugendleiterInnen und heißt in voller Länge: JugendleiterInnen-Card.

### Vorteile der JuLeiCa:

- Du kannst als BetreuerIn auf Freizeiten und dem Landesjugentreffen mitfahren und dafür bis zu 12 Tage Sonderurlaub bekommen
- Du kannst Zuschüsse von deiner Gemeinde oder Stadt beantragen
- Du erhältst Ermäßigungen auf Eintritts- oder Fahrpreise und gebührenfreie Ausleihe (Infos unter [www.juleica.de](http://www.juleica.de))
- Mit einer gültigen JuLeiCa der DLRG-Jugend erhältst du einen Rabatt von 5,- Euro bei allen Veranstaltungen der DLRG-Jugend Niedersachsen e.V.

### Um eine JuLeiCa zu bekommen, musst du

- mindestens 16 Jahre alt sein
- aktiv in der DLRG-Jugend mitarbeiten
- das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze haben
- an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen haben (nicht älter als 2 Jahre).
- erfolgreich an der JugendleiterInnen-Ausbildung der DLRG-Jugend und an einem Seminar aus dem Bildungsprogramm teilgenommen haben

**Die Termine: 21.-22. August, 25.-26. September, 20.-21. November 2010**

Falls Ihr in Eurer Ortsgruppe mehrere Interessierte habt, gibt es die Möglichkeit das Seminar in Eurer Nähe stattfinden zu lassen. Kontaktiert hierzu einfach schnell das Landesjugendsekretariat!



## Piratenspektakel - Das Pfingstcamp 2010

(SB) 5 Tage lang haben knapp 410 mutige Piraten und Piratinnen ihre Schiffe in Flotwedel festgemacht. Das waren 5 Tage voller Aktionen, Spaß, Sonnenschein und leider auch ein wenig Regen. Begonnen hat diese spannende Zeit jedoch mit super Sonnenschein. Die ersten roten Schultern waren schon vor der Abendveranstaltung durch die Fernrohre zu erkennen. Schon kurz nach der Ankunft konnten dann alle ihre Flaggen präsentieren.

Am nächsten Morgen ging es dann gut gestärkt (ein großes Lob an unsere Kombüsencrew!!) direkt mit vielen Aktionen los. Ganz mutige Piraten und Piratinnen ließen sich auf eine wilde Fahrt in einem unserer speziell präparierten Boote ein und erlebten dort ganz besondere Überraschungen. Aber auch vor Ort gab es viel zu entdecken, seien es die selbstgebaute Kanonenkugeln (wirklich hoch explosiv) oder das Piratendiplom, in dem sich alle gegeneinander messen konnten.

Schon am nächsten Tag ging es weiter, einige Piraten und Piratinnen machten sich auf den Weg zur Gedenkstätte Bergen-Belsen um dort Eindrücke aus der deutschen Geschichte zu erhalten. Am Abend legte die Kombüsencrew noch einen flotenden Schuh auf

d a s

Parkett und demonstrierte eindrucksvoll den Piratentanz. Später jedoch schlich sich ein Mörder auf den Platz und sorgte für viel Angst. Gerüchten zu Folge soll er in einem weißen Audi unterwegs gewesen sein und ein großes Messer bei sich gehabt haben. Die Piraten und Piratinnen gingen dann auf die Suche, damit alle auch beruhigt schlafen konnten. Nachdem der Mörder in die Flucht geschlagen wurde, konnten alle beruhigt in die warmen Betten schlüpfen.

Als der letzte Tag anbrach, hieß es noch einmal alle Kräfte sammeln, um möglichst viel Spaß zu haben. Das kalte Nass wurde noch ein letztes Mal genossen und den neu gewonnenen Freunden die Handynummer gegeben.

Nach einer kurzen Nacht wurden dann die Lager abgebaut und die Schiffe legten ab mit dem Ziel „Heimat“.



## Spaß und Abenteuer im Heide-Park Soltau

- **Kira Reising** - Am 29. Mai 2010 wurde vom Heide-Park Soltau der „Tag der Jugendhilfsorganisationen“ angeboten.

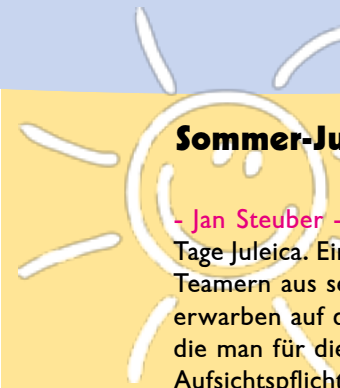
Die DLRG-Jugend der Ortsgruppe Winsen/Aller nutzte dieses Angebot und besuchte mit 16 Teilnehmern den Heide Park mit seinen vielen Attraktionen und Abenteuern, die auf Groß und Klein warteten.

Früh am Morgen trafen sich alle am Winsener Schwimmbad, um gemeinsam in Richtung Soltau zu fahren. Schnell wurde deutlich, dass das Wetter an diesem Tag super mitspielen würde. Die Teilnehmer ab 10 Jahren waren vor Aufregung kaum zu bremsen. Bereits auf der Hinfahrt wurde spekuliert, mit welchen Achterbahnen die Kinder sich trauen würden zu fahren. Doch letztendlich sprang jeder über seinen Schatten und wick vor keiner Herausforderung oder Höhe zurück.

Nachdem die steilsten und höchsten Attraktionen erklommen und die Kleidung das erste Mal nach den Wasserbahnen getrocknet waren, wurde es Zeit für eine Erholung. Der Jugendvorstand der DLRG der Ortsgruppe Winsen spendierte allen ein leckeres Mittagessen aus dem Parkrestaurant. Eine lange Pause kam jedoch nicht in Frage, denn es gab noch viel zu entdecken und das schöne sonnige Wetter verstärkte die Lust auf mehr Spaß und Nervenkitzel.

Als um 16 Uhr das Ende des Ausflugs in Sicht war, ließ man „Limit“, „Scream“, „Big Loop“, „Mountain Rafting“, die „Schweizer Bobbahn“, die Wasserbahnen und vieles mehr hinter sich und begab sich, mit noch etwas Kribbeln im Bauch, auf den Weg nach Hause. Zufrieden und mit einem gewissen Stolz über den eigenen Mut kamen alle heil wieder in Winsen an.

Auch nächstes Jahr, wenn der „Tag der Jugendhilfsorganisationen“ ansteht, wird die DLRG-Jugend der Ortsgruppe Winsen/Aller mit Sicherheit auch wieder dabei sein.



## Sommer-JuleiCa auf Spiekeroog

- **Jan Steuber** - Sechs Tage Sommer, Sonne, Strand und Meer - Sechs Tage Juleica. Ein zusammengewürfelter Haufen aus 16 Leuten plus zwei Teamern aus sechs verschiedenen Ortsgruppen: Das sind wir und wir erwarben auf der schönen Insel Spiekeroog alle wichtigen Kenntnisse, die man für die Jugendgruppenleiterkarte braucht. Wir sprachen über Aufsichtspflicht und Spielepädagogik, über Gender Mainstreaming, Konfliktlösung und vieles mehr. So wurde aus dem losen Haufen eine Gruppe, die zusammenarbeiten und viel Spaß haben kann.

Wenn wir mal nicht mit aufmerksamen Zuhören und wissbegierigen Lernen beschäftigt waren, probierten wir mit der Gruppe verschiedene Spiele aus oder verbrachten unsere Freizeit zusammen im Gruppenraum oder am Strand. Am Ende sind wir alle froh, endlich unsere Juleica geschafft zu haben, gleichzeitig aber auch traurig, dass unsere gemeinsame Zeit vorbei ist. Wir wissen, dass wir sie nie vergessen werden, nicht zuletzt wegen unserer selbst erstellten Zeitung und des wunderbaren eigens organisierten Abschlussabends.

Ein riesen Dankeschön an unsere Teamer Jan und Janine, ohne die, die sechs Tage nur halb so schön gewesen wären.



## Kathrin „Joe“ Ripcke – erste Frau an der Spitze

(KM) Alle drei Jahre steht der Bundesjugendtag der DLRG an. In diesem Jahr war es wieder so weit und so trafen sich die Delegierten der Landesverbände vom 14.-16. Mai 2010 in Freiburg (Breisgau).

Unter der Motto „Wächst du noch oder wählst du schon?“ lud der bisherige Bundesjugendvorstand zum 16. Bundesjugendtag ein. Insgesamt 132 Delegierte der 18 Landesverbände nutzten die Chance über die Gestaltung der Kinder- und Jugendarbeit in der DLRG-Jugend demokratisch zu entscheiden. Unser Landesverband, welcher der größte ist, durfte mit bis zu 15 Delegierten daran teilnehmen, was auch komplett ausgeschöpft wurde. Somit entschieden unsere Delegierten über einige Änderungen am Leitbild und der Jugendordnung unseres Bundesverbandes. Darunter fielen zum Beispiel die Änderung an der Bundesjugendordnung, dass nur über 16-jährige auf Landes- und Bundesebene gewählt werden dürfen. Diese Altersgrenze kann jedoch durch eine eigene Landesjugendordnung geändert werden. Weiterhin entschieden die Delegierten, dass das aktive Mindestwahlalter (das Alter ab dem man selber wählen darf) nicht 10 Jahre unterschreiten darf. Zudem ist nun die Blockwahl auch auf Bundesebene erlaubt.

Am letzten Tag der Veranstaltung standen die Wahlen des Bundesjugendvorstands auf dem Zeitplan. Aus dem bisherigen Bundesjugendvorstand standen die ehemaligen Mitglieder Tim Brinkmann, Christoph Dietz, Lena Leißner und Bernd Scheuhing nicht erneut zur Wahl.



Die Delegierten unseres Landesjugendverbandes

In den neuen Bundesjugendvorstand wurden gewählt:

- Jugendvorsitzende Karthrin Ripcke (LV Schleswig-Holstein)
- stellvertretende Vorsitzende:
  - Christoph Freudenhammer (LV Schleswig-Holstein)
  - Sven Steckhan (LV Niedersachsen)
  - Dennis Makoschey (LV Hessen)
  - Kassenwart Dr. Christoph Mauer (LV Bayern)

Somit ist Kathrin Ripcke die erste weibliche Bundesjugendvorsitzende in der Geschichte der DLRG. Mit Sven Steckhan ist im Vorstand weiterhin ein Mitglied unseres Landesverbandes vertreten.

Während der gesamten Veranstaltung lockerten Mitglieder der AG Bildung und AG Öffentlichkeitsarbeit die Delegierten durch amüsante Showeinlagen auf. Die uneingeschränkte Herrscherin (Johanna Runge) wollte sich ein Bild von ihren Untertanen (die Teilnehmer des BJT) machen. Die Herrscherin und ihre Gefolgschaft (Silke Keul und Dennis Makoschey) sorgten bei einigen kleineren Aktionen zwischendurch für jede Menge Spaß.

In den Pausen hatten alle die Gelegenheit an einem Workshop der Arbeitsgruppen der Bundesjugend teilzunehmen.



Der neue Bundesjugendvorstand zusammen mit dem BJS



## Der Tag der Niedersachsen



(MSP) Vom 18. bis 20. Juni war es wieder so weit, mit Sack und Pack ging es nach Celle zum 30. Tag der Niedersachsen. Viele, die in den vergangenen Jahren dabei waren, hatten schon ungeduldig darauf gewartet. Neben den vielen Angeboten anderer Vereine und Organisationen waren auch wir, von der DLRG, wieder dabei. Der Bezirk Celle konnte den großen und kleinen Besuchern zeigen, was die DLRG und die DLRG-Jugend so alles macht und kann.

Doch schauen wir doch einfach selbst einmal rein:

„Platsch“ tönt es von der rechten Seite! Und wieder ist jemand ins Wasser gefallen. Das kann nur das „Fall ins Wasser - Spiel“ sein. Die Kinder stehen Schlange, jeder will einmal auf den Clown werfen. Und wer die rote Nase trifft, der erlebt sein blaues Wunder. Neben dem Clown sitzt Doris. Man sieht ihr den Schrecken schon an, den sie weiß gleich ist es soweit. Und dann trifft auch schon jemand die Clown-Nase, und Doris landet im Wasser. Die Menge tobt und kann sich vor Lachen nicht mehr halten.

Gleich daneben wird gerade ein Riesenkickerturnier veranstaltet. Da wird aus dem kleinen Paul die erste Spielfigur auf dem Feld. Er hält das Tor frei. Vor ihm an der Stange steht Michael er will endlich ein Tor schießen. Es wird wild drauflos gekickt. Jeder ist ein „Klose“ oder „Müller“. Bei dem Versuch an den Ball zu kommen, werden schon



seltsamste Verrenkungen gemacht, denn eines ist sicher, die Stange darf nicht losgelassen werden.

Dicht daneben ist es etwas ruhiger. Die Kinder sind ganz angespannt und fragen sich „wie sehe ich wohl gleich aus?“. Hier wird's bunt. Einer nach dem Anderen wird beim Kinderschminken zur Katze, zum Piraten oder Tiger. Das freut besonders die Kleinen und so manch einer von ihnen kommt am nächsten Tag und will aufs Neue sein Gesicht in Farbe tauchen.

Wer es ein bisschen sportlicher will, der kann sich direkt davor mit seinen Freunden ein Pedallo- Rennen liefern oder das Einrad ausprobieren. Da versucht auch schon Ann-Kathrin mit dem Einrad die Welt zu erobern. Sie dreht so manch eine Runde.

Und nicht weit davon wird der historische Rasen vom Wasser nass. Die Taucher geben hier ihr Bestes und überraschen so manch einen Neugierigen mit einer kleinen Fontaine aus dem Becken. Dabei wird auch allen genau erklärt, wie das alles funktioniert und welche Aufgaben die Taucher in der DLRG haben.

Na, Lust bekommen? Dann besuch' uns doch nächstes Jahr auf dem Tag der Niedersachsen in Aurich!



### LV-Tagung leitet Generationenwechsel ein

(kmb) In der Zeit vom 28.05. bis 29.05. fand die Landesverbandstagung 2010 in Königslutter statt. 140 Delegierte und Vorstandsmitglieder bereiteten hier zwei Tage über die Arbeit auf LV-Ebene in der abgelaufenen Wahlperiode und stellten die Weichen für die Wahlperiode bis 2013. Der aktuelle Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Funktion	Name
Präsident	Hans-Jürgen Müller
1. Vizepräsident	Dietrich Irrgang
2. Vizepräsident	Jürgen Seiler
3. Vizepräsident	Steffen Warmbold
Schatzmeister	Jürgen Fleckenstein
TL Ausbildung	Klaus Hilling
TL Einsatz	Jürgen Seiler
Arzt	Dr. Oliver Ahrenshop
Leiter Verbandskom.	Ralf Zimmermann
Justiziar	Heike Schindler
Jugendvorsitzende	Tanja Pingel
Beisitzer 1	Volker Pingel
Beisitzer 2	Wolfgang Leskau
stv. Schatzmeister	Charlie Wichmann
stv. TL Einsatz	Gabriele Puhl
stv. TL Ausbildung	Torsten Schindler
stv. Ref. Verbandskom.	Dirk Schulte
stv. Justiziar	Detlef Dreymann

Mit Steffen Warmbold, Heike Schindler und Volker Pingel haben wir nun als drei Ehemalige aus unserem Landesjugendvorstand mit im Vorstand des Landesverbandsvorstands.

Neben den Wahlen wurden noch einige Dinge in der Satzung geändert. Hierzu gehören Anpassungen an die gültige Satzung der Bundesorganisation und kleinere redaktionelle Änderungen.

Weiterhin hat die Perspektivkommission der Tagung eine „Entschließung zu den Perspektiven der Arbeit der DLRG in Niedersachsen“ vorgelegt.

Die Kernaussage beinhaltet: „Die DLRG ist eine der Humanität und dem Sport verpflichtete Organisation mit der Aufgabe der Schaffung und Förderung aller Einrichtungen und Maßnahmen, die der Bekämpfung des Ertrinkungstodes dienen.“ und weitere festgelegte Kernaufgaben.

Zur Schwimmbildung wurde erwähnt, dass diese zukünftig weiter in den Blickpunkt der Öffentlichkeitsarbeit gerückt werden muss. Ein



Beispiel dafür ist das aktuell vom Landesvorstand initiierte Projekt „Vom Nichtschwimmer zum Rettungsschwimmer“ in Zusammenarbeit mit den niedersächsischen Sparkassen.

Zum Rettungssport innerhalb unseres LV wurde festgestellt, dass der Rettungssport bisher nur untergeordnet innerhalb der Organisation betrachtet wird. Mögliche Kaderstrukturen und die Schaffung von Trainingsstützpunkten für den Leistungssport fehlen bislang. Demzufolge ist auch eine entsprechende Nachwuchsförderung nicht etabliert.

Hier sollte zukünftig ein weiterer Arbeitsschwerpunkt gesetzt werden. Neben der Ausbildung und Trainingsarbeit vor Ort müssen entsprechende Strukturen auf der überregionalen und Landesverbandsebene geschaffen werden. Die hierzu erforderlichen Finanzmittel müssen seitens des Verbandes bereitgestellt werden.

Auf Landesverbandsebene sind die zur Zeit vorhandenen Medien hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Zielgruppengenauigkeit zu überprüfen und perspektivisch entsprechend den vorgesehenen Zielgruppen (Cluster) zu entwickeln. Innerhalb der Organisation ist ein EDV-gestütztes Kommunikationsnetz zu entwickeln, das den Nutzern eine aktive Kommunikation auf digitaler Basis mit den Obergliederungen ermöglicht.

Unsere Jugendvorsitzende Tanja Pingel hat im Laufe der Tagung Dietrich Irrgang, welcher unsere Jugend immer tatkräftig unterstützt hat, symbolisch eine Ehrenmitgliedschaft in der DLRG-Jugend Niedersachsen verliehen.



## neXTkonferenz 2.0 – der Zeit voraus

Zur Jugendarbeit in Niedersachsen (11. Sept. 2010)

(SKL) Unter dem Motto „der Zeit voraus“ wird es am 11. September in Hannover auf der „neXTkonferenz 2.0“ um Zukunftsthemen der Jugendarbeit gehen. Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende aus den Jugendverbänden sowie Vertreter aus Politik und Wissenschaft werden an diesem Tag auf der bislang größten niedersachsenweiten Fachtagung erwartet, um den Blick auf die Zukunft der Jugendarbeit zu werfen und darüber zu diskutieren. Gestartet wird in einer Opening Session mit einem Beitrag, der aufzeigen soll, wie sich das Leben in Deutschland in Zukunft verändern könnte und welche Konsequenzen dies für die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen haben könnte. Im weiteren Verlauf gliedert sich die Veranstaltung in vier Maintracks, die sich auf vier zentrale Arbeitsbereiche der Jugendarbeit verteilen.

Mit vielen verschiedenen Aktionen zum Mitmachen und Ausprobieren präsentieren sich die Maintracks in verschiedenen Räumen. Dabei können die Teilnehmer/innen an der „neXTkonferenz 2.0“ jederzeit die Räume wechseln. Maintrack 1 stellt die verschiedenen Visionen und Projekte von ehrenamtlich Tätigen in der Jugendarbeit vor, die im Rahmen des Förderprogramms „Generation 2.0“ gefördert werden ([www.generationzweinull.de](http://www.generationzweinull.de)). Möglicherweise bekommt ihr hier Anregungen, wie ihr eure Visionen für die Zukunft in eurer Ortsgruppe oder eurem Bezirk umsetzen könnt.

Um Gender Mainstreaming in der Jugendarbeit geht es im

**neXT**  
**KONFERENZ 2.0**  
**11. SEPT. 2010**  
**PAVILLON HANNOVER**

zweiten Maintrack. Die zahlreichen Aktivitäten der Jugendverbände im Rahmen von „neXTgender“ wollen gemeinsam deutlich machen, dass Gender Mainstreaming in der Jugendarbeit aus mehr als einer „Frauenquote“ für Gremien besteht ([www.nextgender.de](http://www.nextgender.de)). Auch die DLRG-Jugend Niedersachsen wird sich hier einbringen und zeigen, wie sie das Prinzip des Gender Mainstreaming umsetzt.

Der neXTmedia-Maintrack (Maintrack 3) beschäftigt sich mit der Medienkompetenz der Jugendarbeit. Hier geht es um Medienwirkung, Mediennutzung, Medientrend und die Frage, wie sich in diesem Zusammenhang unsere Gesellschaft in Zukunft verändern wird. Im Maintrack 4 präsentiert sich das Projekt „neXT2020“, das sich seit fast zwei Jahren die Frage stellt, wie sich die Jugendarbeit aufstellen muss um im Jahr 2020 und darüber hinaus noch attraktiv für Kinder und Jugendliche zu sein ([www.next2020.de](http://www.next2020.de)). Themen wie zum Beispiel Bildung, soziale Gerechtigkeit, Umwelt, Partizipation, Migration und Glück werden hier im Hinblick auf die Zukunft diskutiert und weiterentwickelt. Die DLRG-Jugend Niedersachsen beschäftigt sich dabei intensiv mit dem Thema „Glück und Persönlichkeit“ (Glücksprojekt) und wird hier unter anderem die bisherigen Arbeitsergebnisse präsentieren. Neben den Maintracks finden sozusagen zwischen den Räumen verschiedene Sidetracks statt, die zum Nachdenken anregen oder provozieren wollen. Lasst euch überraschen!

Zum Ende soll der Tag in einer Closing Session abgeschlossen werden. Karten für die Veranstaltung im Pavillon am Raschplatz in Hannover bekommt ihr auf [www.nextkonferenz.de](http://www.nextkonferenz.de). Die Karten kosten 25€ und für JuLeiCa-Inhaber/innen nur 10€ solange der Vorrat reicht. Im Eintrittspreis ist ein Mittagsimbiss enthalten. Weitere Informationen erhaltet ihr ebenfalls auf der Homepage der „neXTkonferenz 2.0“.



## Sommerfest des Ministerpräsidenten

- **Anja Noster** - Dort wo Christian Wulff sonst nur ausländische Staatsgäste begrüßt oder Ursula von der Leyen Presseinterviews führt, tummelten sich am Freitag, den 28. Mai 2008 knapp 150 ehrenamtlich tätige Jugendliche: Die Rede ist vom Gästehaus der Niedersächsischen Landesregierung in Hannover. Denn im Garten der toskanischen Villa fand das Sommerfest für in der Jugendarbeit ehrenamtlich engagierte Jugendliche aus ganz Niedersachsen statt, das unter der Schirmherrschaft des ehemaligen niedersächsischen Ministerpräsidenten und jetzigem, neuen Bundespräsidenten Christian Wulff steht. Und wie sollte es auch anders sein, war natürlich auch die DLRG Jugend Niedersachsen vertreten.



von links: Jennifer Kordt, Martin Dreißigacker, Christian Wulff, Jana Schuhmacher, Anja Noster, Jan Steuber, Theresa Timmerevers

Dieses Jahr machten Jana Schuhmacher (OG Frießoythe), Martin Dreißigacker (OG Hildesheim), Theresa Timmerevers (OG Garrel), Jennifer Kordt (OG Adendorf-Scharnebeck), Jan Steuber (OG Obernkirchen) und Anja Noster (OG Ganderkesee) Bekanntschaft mit diversen Politikern und anderen engagierten Teilnehmern.

Startschuss war um 15 Uhr: Ministerpräsident Christian Wulff und die neue Ministerin für Soziales Aygül Özkan hielten Reden, in denen sie den Ehrenamtlichen ihre Anerkennung und ihren Dank zollten, der im Alltag viel zu kurz käme. Niedersachsen bräuchte Jugendliche, die über den Tellerrand schauen und sich engagieren, denn sie seien „die Vorbilder unseres Landes Niedersachsen“, so

Wulff. Zum Kennenlernen der anderen Gäste wurde zunächst ein Bingo-Spiel organisiert: Es galt andere Personen anzusprechen, die den Anforderungen in den Bingokästchen entsprachen (z.B. „Finde jemanden, die/der auf einem Kamel saß“ usw.).

Danach machte sich die DLRG erstmal auf die Suche nach ihren Zielpersonen: Aygül Özkan, die man wegen der JuLeiCa befragen wollte und natürlich Christian Wulff. Diese waren aber schwer gefragt, so dass die sechs Teilnehmer öfters warten mussten. Doch ein leckeres Buffet rief dazu auf, die Wartezeit mit was Essbarem zu verkürzen und auch das Rahmenprogramm der FSJ Kultur, inklusive Bandauftritt und Theaterstück, fanden positiven Anklang. Zudem kam es zu einer spontanen Unterhaltung mit Landwirtschaftsministerin Astrid Grotelüschen, die sich nicht nur von der politischen Seite, sondern auch sehr persönlich zeigte. Schließlich konnte man seine Fragen an Frau Özkan aber doch noch loswerden.

Vor allem wollten die DLRGler wissen, ob die JuLeiCa mit der Ehrenamtskarte gleich gesetzt werden könnte, sodass man in ganz Niedersachsen dieselben Vergünstigungen erhält. So könnte man die Jugendarbeit noch mehr wertschätzen und eventuell noch mehr Jugendliche für ehrenamtliche Tätigkeit begeistern. Die Ministerin befand dies als schöne Anregung, sah jedoch eventuelle bürokratische Schwierigkeiten. Für die Umfrage für das DLRG-Projekt „Glück“: „Wie stellen Sie sich eine glück-



**Sommerfest des Ministerpräsidenten - Fortsetzung**

liche Zukunft vor?“ empfanden die Politiker Özkan und Wulff die Freiheit, den Frieden, die Natur und Menschlichkeit, sowie eine kinderfreundliche Umgebung als entscheidende Faktoren. Zum Höhepunkt des Tages wurde noch an einer Führung durchs Gästehaus teilgenommen und ein Bild mit Christian Wulff ergattert.

Mit deutlich positiver Resonanz traten alle am Abend wieder den Heimweg an, da jeder ja noch einen mehr oder weniger längeren Nach-Hause-Weg zu bestreiten hatte. Besonders gefreut hatte man sich, dass man mit den Politikern so direkt und persönlich reden konnte und dass Anliegen von den Politikern ernst genommen wurden. Wieder daheim, bekamen die sechs Teilnehmer Christian Wulff noch viel öfter über die Nachrichten, wegen der Bundespräsidentenwahl, zu Gesicht. Wer hätte gedacht, dass man seine Anliegen dem neuen Bundespräsidenten übermittelt hatte.

Die Teilnehmer am Sommerfest ergriffen die Gelegenheit einige der Politiker zum Thema Glück zu befragen:

**Herr Wulff, was ist für sie eine glückliche Zukunft?**

**Für mich ist eine glückliche Zukunft, wenn es friedlich wird, wenn es nachhaltig ist und ein wichtiger Punkt ist auch Freiheit. Eine glückliche Zukunft ist es, wenn man frei ist persönliche Entscheidungen zu treffen. Außerdem ist Zeit ein wichtiger Faktor: Zeit, um nichts zu tun!**

Ministerpräsident  
Christian Wulff

**Herr Möllring, was ist für Sie Glück?**

**Ich denke, ich habe sehr viel Glück gehabt in meinem Leben, trotz der Niederlagen, die ich manchmal einstecken musste. Ich kann mich schon nicht beklagen.**

Finanzminister  
Hartmut Möllring

**Haben Sie denn ein spezielles Glücksrezept?**

**Nein, eigentlich nicht. Man muss nur alles etwas realistischer sehen: Manchmal sind auch schon 80 Prozent ein großer Erfolg und machen glücklich.**

Ministerin  
für Soziales, Frauen, Familie,  
Gesundheit und Integration Aygül  
Özkan

**Frau Özkan, wie stellen Sie sich eine glückliche Zukunft vor?**

**Für eine glückliche Zukunft brauche ich ein Umfeld, das Kinder glücklich macht. Denn wenn mein Kind lacht und glücklich ist, dann bin ich auch glücklich. Auch Natur, Menschlichkeit und offene Grenzen sind für mich unerlässlich, da ich ein sehr freiheitsliebender Mensch bin. In Europa kann man sich das kaum vorstellen, dass es irgendwo auf der Welt Menschen schlecht geht und es Kriege gibt, da alles so weit weg ist. Doch gerade deshalb wünsche ich mir für eine glückliche Zukunft, dass es auf der Welt Frieden gibt.**



## Die Suche nach dem Glück geht weiter...

Das Glück lauert überall - auch auf dem Landesjugendtreffen der DLRG-Jugend Niedersachsen vom 25. bis 28. März 2010 in Buchholz in der Nordheide. Mit einem überarbeiteten Fragebogen präsentierte sich das Glücksprojekt im Programmbereich des Treffens. Hier konnten sich die Kinder und Jugendlichen ein paar Minuten Gedanken zu ihrem persönlichen Glück machen und unseren neuen Fragebogen ausfüllen. Wir haben bereits herausgefunden, dass den Kindern und Jugendlichen in der DLRG-Jugend oft gar nicht bewusst ist, was sie glücklich macht. Daher gibt der neue Fragebogen mehr Anreize sich mit dem Thema Glück auseinander zu setzen, um so ein Bewusstsein für Glück zu entwickeln. Mit dem Fragebogen wollen wir aber auch herausfinden, welche Veranstaltungen und Seminare sich unsere Jugendlichen wünschen, um sie in ihrem Glücklich-Sein zu unterstützen. Anhand der Ergebnisse, die der Fragebogen liefern wird, wollen wir die bereits bestehenden Veranstaltungen und Seminare der DLRG-Jugend Niedersachsen dahingehend untersuchen, ob sie bereits den persönlichen Glücksvorstellungen der Kinder und Jugendlichen entsprechen.

Nach vier Tagen Landesjugendtreffen haben wir nun etwas mehr als 200 ausgefüllte Fragebögen, die darauf warten ausgewertet zu werden. Hinzu kommen noch einmal ca. 100 ausgefüllte Fragebögen vom Landesjugendtag der DLRG-Jugend Niedersachsen. Wir haben also allein in diesem Jahr schon viele Kinder und Jugendliche dazu gebracht, sich Gedanken zu ihrem persönlichen Glück zu machen und so hoffentlich einen Teil dazu beigetragen ein Bewusstsein für Glück zu entwickeln. Dies wollen wir auch in Zukunft weiter führen, zum Beispiel mit einem Glückseminar.

Wenn du Interesse an so einem Seminar hast oder andere Ideen und Vorschläge zum Thema Glück, dann bist du herzlich Willkommen. Melde dich einfach im Landesjugendsekretariat in Bad Nenndorf unter 05723/798100.

## Oldenburger Land - Diepholz bester Bezirk

### Rechenfehler - Schwimmer erreichen in der Gesamtwertung höchste Punktzahl

(CP) Als am Samstag, den 08. Mai 2010 in Emstek der Bezirksjugendrat der DLRG-Jugend Oldenburger Land - Diepholz e.V. stattfand, ahnte noch niemand, dass es neben der Planung für das kommende Jahr und Änderungen in der Jugendordnung zu einer großen Überraschung kommen würde.

Noch bevor die Ortsgruppen über bereits stattgefundene Veranstaltungen und über Planungen für das restliche Jahr berichten konnten, übergab Kai Maschke vom Landesjugendvorstand der DLRG zur großen Überraschung aller Anwesenden der Bezirksjugend den Bezirkspokal der Landesmeisterschaften 2010, die in Buchholz i.d.N stattfanden.

Hier erreichte der Bezirk durch die starke Leistung Ihrer Schwimmer den ersten Platz in der Gesamtwertung aller Bezirke. Durch einen Rechenfehler konnte dieser nicht direkt bei den Landesmeisterschaften an den Bezirk überreicht werden. Der Pokal wurde zum dritten Mal vergeben und geht nun zum ersten Mal in den hiesigen Bezirk. Mit großer Freude nahm Christoph Penning als Bezirksjugendvorsitzender den Pokal entgegen und freute sich über die glückliche Gegebenheit mit dem Vorsitzenden des Bezirkes, Carl-Ludwig Küther. Der „große Pott“ wird einen Ehrenplatz im Tagungshaus der DLRG in Emstek erhalten.



## 214 Kilometer nachts im Freibad

### DLRG schwimmen lockte über 100 Kinder und Erwachsene

- **Tim Pellert** - 214825 Meter oder 214,825 Kilometer legten in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag (12.-13.06.10) 101 Kinder und Erwachsene schwimmend zurück. Die DLRG Jugend der Ortsgruppe Twistringen hatte einmal mehr zum 4. Sommernachtschwimmen mit Rutschwettkampf eingeladen und fünf weitere Ortsgruppen beteiligten sich.

„Die Stimmung war die ganze Zeit gut, und das Wetter hat auch mitgespielt“, urteilte Organisator Tim Pellert am Sonntagmorgen für die Gastgeber abschließend und dankte vor allem der Kreissparkasse Syke, die alle Pokale gesponsert hatte.

„Aber auch an weitere kleine Sponsoren (Restaurant Korfu, Udo Jacobsen Innenausbau & Akustikbau) sowie die Eltern möchten wir unsern Dank richten“.

Teilnehmer aus den Ortsgruppen Aurich, Bakum, Barnstorf, Garrel und Isernhagen waren angereist, und die Twistringer selbst starteten pünktlich um 20 Uhr am Samstagabend das Nachtschwimmen. Für zwölf Stunden musste immer ein Schwimmer im Wasser sein. Am Ende wurde jeder einzelne geschwommene Meter gezählt und Bakum 1 stellte mit 39150 Metern die Siegermannschaft. Auf den Plätzen folgten Bakum 2 (35850m), Garrel (34750m), Barnstorf



(29550m), Aurich (29150m), sowie Isernhagen (29000m) und die Gastgeber mit 17375 Metern.

Gleichzeitig zum Schwimmwettkampf lief auf der großen Rutsche das Wetrutschen, bei dem Isernhagen die schnellste Zeit mit 35,49 Sekunden vor Barnstorf (35,62), Garrel (35,83) und Aurich (37,49) siegte. Auch hier hielten sich die Gastgeber galant zurück und belegten den fünften Platz mit 45,01 Sekunden, während Bakum sich mit den Zuschauerplätzen begnügte.

Nach einer aufregenden Nacht mit Lagerfeuer und wenig Schlaf ging es am Sonntagmorgen nach einem reichhaltigen Frühstück an die Siegerehrung.

Mit dabei auch der jüngste Teilnehmer aus Twistringen mit ganzen fünf Jahren und der älteste Teilnehmer, der extra aus Aurich angereist ist und 40 Lenze zählt.

„Die Veranstaltung war gegen halb zwölf zu Ende und kam bei allen Teilnehmern sehr gut an“, so Tim Pellert

**Vorankündigung:** Für das nächste Jahr zur 5. Auflage des Sommernachtschwimmen mit Wetrutschkampf, wird dann auch ein MINI Triathlon mit 50m Rutschen, 50m Laufen und 50m Schwimmen stattfinden.



## Heidensee fest in Garreler Hand

(CP) Zum 21. Mal seit 1989 hieß es für die DLRG OG Garrel vom 26.06.-03.07.2010: Ab ins Zeltlager! Nicht nur, dass der Heidensee in Holdorf alle Teilnehmer von Beginn an begeistern konnte, auch der Wettergott sonnte sich auf Seite der Garreler.

Mit 80 Teilnehmern und 30 Betreuern inklusive Leitung, Programm und Küche rückte die OG Garrel an, um Holdorf über eine Woche unsicher zu machen. Auf dem Programm standen viele bewährte Sachen, wie z.B. das berühmte „Wetten, dass...?“ , das Chaosspiel, die Lagertaufe sowie viele kleine andere Aktionen und vor allem „Ulis glorreiche U-Bootfahrer-Geschichten“ am Lagerfeuer. Neu dazu kamen unter anderem das Pappbootrennen und auch die Mottogestaltung des letzten Abends im Zeichen der Lagerhochzeit. Denn dort hieß es „Ladies Night“ und alle Hochzeitspaare des Abends kamen als Frauen verkleidet, sofern sie nicht selbst welche waren. Dabei wechselten sich schallendes Lachen und Grölen mit ungläubigem Staunen bei manchem Kuss ab. Und wie es immer in einem tollen Lager ist, so möchte am Ende eigentlich niemand mehr nach Hause. Doch auch ein solches Lager musste zu Ende gehen und alle Teilnehmer fuhren mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück. Lachend, da es noch viele weitere Lager geben wird und weinend, weil dieses so schnell vergangen war.

(Der schönste Moment allerdings, das sei dem Autoren erlaubt zu sagen, war der Antrag zur Lagerhochzeit auf diesem Foto!)



## Unser neues LJS

(Mei) ... Wir sind angekommen in Bad Nenndorf!

Alle genießen das sonnige, moderne und professionell eingerichtete Büro. Die Wege zum Stammverband und zur Bundesjugend sind nur noch ein Katzensprung und wir nutzen die neuen Möglichkeiten gerne aus.

Noch sind nicht alle Dinge an ihrem Platz und es warten immer noch Kisten auf Hände, die sie auspacken, aber das Meiste ist schon an Ort und Stelle.

Das Lager auf der anderen Straßenseite ist mehr als ein Provisorium, auch wenn wir im Herbst noch die Möglichkeit des Umzugs in die endgültigen Räume bekommen sollen.



Im Moment nutzen wir die Idylle unseres kleinen Gärtchens immer bei Sonnenschein, um dort unsere Mittagspause im Kollegenkreis zu genießen. Wir haben hier mehr Ruhe und Landluft als in Mellendorf und sind dennoch nicht ganz ab vom Schuss. Denn die Autobahn und auch die Bahn sind nicht weit entfernt.

Wenn Ihr denn mal auf der A2 vorbei fährt, biegt doch mal ab und schaut herein!





## JuLeiCa-Richtlinien

Um den in letzter Zeit doch recht zahlreichen Fragen und Missverständnissen zum Thema JuLeiCa und Genehmigungsverfahren ein wenig vorzubeugen, findet ihr auf [nds.dlrg-jugend.de/download/ordnungen.html](http://nds.dlrg-jugend.de/download/ordnungen.html) die aktuelle Richtlinie.

Einige Fakten zu unserer JuLeiCa Richtlinie

- Dieser Richtlinie liegt ein Ratsbeschluss vom 21.06.2006 zu Grunde. Damit ist sie bindend für all diejenigen, die bei der DLRG-Jugend Niedersachsen ihre JuLeiCa beantragen wollen. Die Gremien der DLRG-Jugend Niedersachsen sind demokratische Organe, wenn ihr daran mitarbeiten möchtet, bringt euch ein!
  - Wir möchten sicherstellen, dass jeder der bei uns in der Jugendarbeit aktiv ist, über aktuelle Prozesse innerhalb des Verbandes und bürokratischen Besonderheiten Bescheid weiß. Demnach fordern wir von allen, die die Ausbildung nicht direkt bei uns gemacht haben ein sog. „Umschreibeseminar“ (Termine für solche Seminare findet ihr in unserem Seminarprogramm) bei dem die oben genannten Inhalte vermittelt werden.
  - Wenn in der Vergangenheit diese Richtlinie durch Behörden o.ä. nicht befolgt wurde, geschah dies ausdrücklich ohne die Kenntnis und gegen den Willen der DLRG-Jugend Niedersachsen.
  - Uns ist bewusst, dass unsere Richtlinie ein wenig mehr verlangt, als die aktuellen vom Landesjugendring veröffentlichten Mindestanforderungen (siehe neuer Runderlass vom 05.03.2010) vorschreiben. Dies begründet sich dadurch, dass die DLRG-Jugend Niedersachsen zu Recht stolz auf ihre hervorragend aus- und weitergebildeten JuLeiCa-TrägerInnen ist und die Qualität ihrer Seminare und Veranstaltungen damit bewusst hoch hält
- Wenn Ihr Fragen zu Eurem JuLeiCa Antrag oder anderen Dingen rund um die JuLeiCa habt meldet euch gerne bei uns im LJS.

## Lost and Found

Liebe Pfingsstcamper und Landesjugendtreffenteilnehmer!

Im LJS liegen sagenhaft viele Dinge die beim Landesjugendtreffen und beim Pfingstcamp liegen gelassen sind. Bitte meldet Euch doch bei uns wenn Ihr was vermisst. Wenn sich keiner meldet, werden wir die Sachen einem gutem Zweck zur Verfügung stellen.

Das LJS erreicht Ihr am besten per Email unter: [ljs@nds.dlrg-jugend.de](mailto:ljs@nds.dlrg-jugend.de)



## Es wird gezwitschert

(KM) Vor einiger Zeit ist euch vielleicht schon einmal der blaue Vogel auf der Startseite auf unserer Homepage aufgefallen. Was hat es damit auf sich? Der kleine nette Vogel weist darauf hin, uns auf Twitter zu folgen. Was zum Kuckuck ist Twitter? Twitter ist ein so genannter Mikroblogging-Dienst. Schon wieder ein neues Fremdwort ... ja, so ist die Onlinewelt.

Vielleicht hast du ja schon einmal vom Bloggen gehört. Ein Blog ist so etwas wie ein Tagebuch oder ein Journal. Dieses ist im Internet für jeden einsehbar. Hier kann ein/e AutorIn Aspekte über sein eigenes Leben veröffentlichen oder z.B. fachspezifische Themen ansprechen und diese mit seinen Lesern diskutieren. Der-/Diejenige der/die den Text schreibt nennt sich BloggerIn und das was er/sie tut ist dann Bloggen.

Was ist denn nun Mikroblogging? Das ist eine Variante des Bloggens in Kurzform. Wie in einer SMS hat der/die BloggerIn hier nur wenige Zeichen zur Verfügung. Bei Twitter (engl. für ‚Gezwitscher‘) sind es z.B. nur 140 Zeichen die man in einer Nachricht verwenden kann. In dieser kurzen Nachricht kann ein/e AutorIn nur ganz kurz anschnitten worum es geht. Beispielsweise indem er/sie mit einem interessanten Titel wirbt und dann noch einen Verweis auf seine/ihre Website hinzufügt. Ein/e LeserIn kann nun bei Interesse auf die Website des/r Autors/in gehen und einen weitaus längeren Artikel als die Nachricht lesen.

Möchte man nun immer alle Neuigkeiten eines/r bestimmten Autors/ in direkt lesen können, so abonniert man alle folgenden Beiträge indem man dem Nutzer folgt. Die Beiträge kann man dann entweder im Internet lesen, sich per E-Mail schicken lassen oder gar per SMS auf das Handy senden lassen. Die Beiträge bei Twitter nennen sich dann Tweets (engl. für ‚zwitschern‘) und der/die AutorIn heißt hier Twitterer oder Tweep.

Wir, die DLRG-Jugend Niedersachsen, sind nun also ein Tweep und twittern Tweets. Wir informieren euch über Twitter über Neuigkeiten

was unseren Landesverband belangt. Sei es eine Aktualisierung auf unserer Website oder eine Information über ein neues Seminar.

Sollten wir dich nun neugierig gemacht haben, dann riskier doch einfach mal einen Blick auf <http://twitter.com/ndsdlrgjugend>. Dort kannst du immer unsere Neuigkeiten sehen und auch, nachdem du dich bei Twitter angemeldet hast, uns folgen.



## KONTAKT

Die DLRG-Jugend Niedersachsen e.V. ist auf vielen Wegen zu erreichen:

### per Post

DLRG-Jugend Niedersachsen  
Im Niedernfeld 4a  
31542 Bad Nenndorf

### telefonisch

05723-79810-0

### per Fax

05723-79810-20

### per Mail

[ljs@niedersachsen.dlrg-jugend.de](mailto:ljs@niedersachsen.dlrg-jugend.de)

### mit der Bahn

#### ab HBF Hannover entweder über:

1. Weetzen-Barsinghausen oder
2. in Richtung Bielefeld/Rheine fahren und umsteigen in Haste, von dort eine Station bis Bad Nenndorf

#### aus Richtung Rheine:

in Haste umsteigen, von dort eine Station bis Bad Nenndorf. Fußweg vom Bahnhof Bad Nenndorf ca. acht Minuten.

### mit dem Auto

A2 aus Richtung Hannover bis Anschlussstelle Bad Nenndorf, rechts abfahren auf die B65 Richtung Stadthagen/Minden

A2 aus Richtung Ruhrgebiet bis Anschlussstelle Bad Nenndorf, links abfahren auf die B65 Richtung Stadthagen/Minden

Weiter aus beiden Richtungen nach ca. 200m an der ersten Ampelkreuzung rechts auf die B442 Richtung Haste, Wunstorf und der Ausschilderung DLRG folgen (ca. 2km).

### Unsere Bürozeiten

DI	10 - 19 Uhr
MI	14 - 19 Uhr
DO	10 - 15 Uhr
FR	10 - 13 Uhr